

Übersicht der Workshops des Fachtags

„Wir machen Ganzttag – Handwerkszeug für den produktiven Umgang mit der Implementierung/Weiterentwicklung von Ganztagskonzepten“ am 12.04.2018

Für alle Lehrkräfte, Schulleitungen, Ganztagskoordinatoren, Betreuungskordinatoren und alle, die im Ganzttag tätig sind.

10.30 – 12.30 und 13.30 – 15.30 Uhr Workshopangebot

1. Visualisieren mit dem Stift

Sie haben sich schon immer gefragt, wieso in Ihren Schulungsräumen ein Flipchart steht, das fast nie benutzt wird? Und Sie könnten den Satz "Malen kann ich sowieso nicht!" ohne zu zögern unterschreiben? Dann sind Sie in diesem Seminar genau richtig! Gemeinsam werden wir erarbeiten, in welchen Situationen Sie Flipcharts in Ihrem Schulalltag sinnvoll einsetzen können - doch dabei bleiben wir nicht stehen: Der Schwerpunkt des Seminars liegt auf dem Thema "Visualisierung", dem wir uns mit einer gehörigen Portion Experimentierfreude nähern. Dabei werden wir erfahren, dass Zeichnen auf Flipcharts und Pinnwänden weder kompliziert noch künstlerisch anspruchsvoll sein muss. **Es ist ein zusätzlicher Kostenbeitrag für Materialien in Höhe von 20€ (vor Ort zu bezahlen) fällig. Diese Materialien gehen in das Eigentum der Teilnehmer über.**

Stefanie Reeg, Mitarbeiterin des SSA Gießen

2. Motivierung von Mitarbeitern und Leistungskompetenz

In der unterstützenden Führung (Supportive Leadership) geht es nicht darum, über die Köpfe hinweg zu entscheiden oder Entscheidungen durchzudrücken sondern, die Mitarbeiter „für die Sache“ zu be-geistern und zu gewinnen.

Die Menschen auf der Gefühlsebene zu motivieren.

Es gilt ein wertschätzendes Miteinander zu erschaffen, das aus Zusammenarbeit, Unterstützung und Anerkennung geprägt ist.

Katja Gerlach, Diplom Sozialpädagogin Gießen

3. Theater ist wie das Leben, nur anders

Mit Hilfe von Körper- und Atemübungen entdecken wir das Potential unserer Stimme, schaffen ein Bewusstsein für Grundlagen von Körper, Stimme und Atmung, darüber hinaus beschäftigen wir uns mit gezieltem Präsenz- und Auftrittstraining für jeden der auftritt, die Bühne betritt oder in ein Zimmer, einen Saal o.ä. kommt.

Abdul Kunze, Leiter des Kinder- und Jugendtheaters des Stadttheaters Gießen

4. Moderation mit Methode

- Moderationszyklus,
- Haltung und Rolle der Moderatorin/ des Moderatoren,
- Frage- und Feedbacktechniken,
- Umgang mit Störungen

Die Moderationsmethode wird mit einem „Pädagogischen Doppeldecker“ erfahrbar gemacht.

Georg Wittich, Schulaufsichtsbeamter des SSA Gießen

5. Zukunftswerkstatt „Wie kann Rhythmisierung im Ganzttag gelingen?“

Die „Zukunftswerkstatt“ ist eine geeignete Methode um fantasievolle und ungewöhnliche Lösungen für Herausforderungen (Fragestellungen) in einer kreativitätsfördernde Atmosphäre zu finden. Sie ist besonders geeignet, um Gruppen an dem Prozess einer schulischen Weiterentwicklung zu beteiligen. Gemeinsam werden Zukunftsentwürfe, Konzepte und Schritte zur Umsetzung in einer kreativitätsfördernden Atmosphäre erarbeitet.

Nicole Kohl-Massey, Koordinatorin Pakt für den Nachmittag des Landkreises Gießen

6. Agiles Projektmanagement in der Schule

Um im immer schnelleren Wettbewerb zu bestehen nutzen Unternehmen zunehmend agile Methoden zum Projektmanagement. Wenn Sie (Schulentwicklungs-) Projekte transparenter und (Zwischen-) Ergebnisse schnell sichtbar machen möchten sind Sie hier richtig. In einer Mischung aus praktischen Beispielen und konkreten Übungen können Sie ausprobieren, welche Bausteine für Ihr Team/ Ihre Schule hilfreich sein könnten.

Markus Bloos, Werner-Heisenberg-Schule Rüsselsheim

7. Weiterentwicklung von Ganztags-konzepten–Steuerung von Schule

Im Workshop soll es darum gehen, durch Inputs, Kennenlernen von Methoden und im Erfahrungsaustausch die Herausforderungen, die der Ganzttag mit sich bringt besser zu bewältigen. Es wird dabei zum einen darum gehen, die Implementierung des Ganztags professionell zu gestalten. Themen dabei werden sein

- Ziele des Ganztags transparent kommunizieren
- Knowhow aus der Organisationsentwicklung kennenlernen
- gute Netzwerkarbeit mit allen Beteiligten zu pflegen
- Rollenklarheit der verschiedenen Akteure
- die Koordination des Ganztags
- Außerdem soll es um die Notwendigkeit der Weiterentwicklung von Konzepten gehen, das heißt auch, die Schule selbst als lernendes System zu gestalten.

Ionka Senger, Frankfurt

8. Ganztag an Schulen zur Berufsorientierung nutzen

Neben neuen Möglichkeiten für eigenverantwortliches Lernen und für eine effiziente Begleitung des individuellen Lernens bietet der Ganztag mehr Raum für eine systematische und praxisnahe Berufsorientierung (BO) und Übergangsbegleitung.

In diesem Workshop wollen wir erörtern,

- wie Schulen diese Möglichkeiten aufgreifen können und aufzeigen, was bei der Umsetzung zu beachten ist,
- wie praxiserprobte Beispiele für die eigene Schule genutzt werden können,
- wie Sie die Möglichkeiten des Ganztags für übergreifende Themen, wie die Berufsorientierung nutzen können.

Matthias Rust, Landesarbeitsgemeinschaft Schulewirtschaft Hessen

Weitere Informationen zum Fachtag:

www.hessen.ganzttaegig-lernen.de/veranstaltungen